

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

No 65.

Sonnabend den 6. März.

1858.

Bekanntmachung.

Zum Besten der hiesigen Armen wird
auf hiesigem Stadttheater
Mittwoch den 10. März d. J.

Die Stimme von Vortici, Musik von Auber,
zur Aufführung kommen. Wir empfehlen diese Vorstellung vertrauensvoll der geneigten Theilnahme des geehrten Publicum und bemerken, daß Herr **N. Gruner** (im Hause des Herrn Carl Gruner) die Leitung des Cassengeschäfts zu übernehmen gütigst zugesagt hat. Bestellungen auf Billets werden an der Theatercasse angenommen.
Leipzig, den 2. März 1858.

Das Armendirectorium.

Bekanntmachung.

Das beim Beginn des Baues des neuen Museums an dessen Mittagsseite aufgeführte kleine Haus soll an den Meistbietenden zum Abbruch verkauft werden. Kauflustige haben sich

Dienstag den 9. März d. J.

als in dem dazu bestimmten Licitationsstermine Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich fernerer Resolution zu gewärtigen.

Im Uebrigen können die näheren Bedingungen der Licitation bei unserem Bauamte eingesehen werden.

Leipzig, den 27. Februar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig,
Berger.

Bekanntmachung.

Montag den 8. März werden auf dem diesjährigen Schlage des Connewitzer Holzes von früh 9 Uhr an circa 70 Stück
buche, lindene, rüsterne, aspene und erlene Kuchstücke, so wie von Mittags 12 Uhr an circa 80 buchene, lindene, aspene
und erlene Scheitlastern versteigert werden. Die Bedingungen der Licitation werden am Versteigerungstage bekannt gemacht
werden und verbleibt es wegen der Anzahlungen bei den in den letzten Auctionen beobachteten Vorschriften.

Leipzig, den 1. März 1858.

Des Raths Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Von Anfang October v. J. bis Ende Februar d. J. wurden an die hiesige Armenanstalt folgende Vermächtnisse, bez. Geschenke
im Sinne edler Verstorbener, gezahlt:

518 fl 16 gr 7 sch — 500 fl C.-M. Legat des am 10. April v. J. verstorbenen Herrn Ferdinand Wilhelm Meubis,
hies. Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers.

300 : — : — : Vermächtniß des am 29. Juni v. J. verstorbenen Herrn Sup. Dr. Christian Gottlob Leberecht
Großmann, 1. Prof. d. Theol., des Hochstiftes Meissen Capitular, Pastor zu St. Thomä, Comthur,
Ritter hoher Orden, Ehrenbürger hies. Stadt u. s. w., in 3 königl. sächs. 4% Staatsanleihen,
Ser. II. No. 7842, 19357 und 27400 nebst Tal. und v. 2. Juli v. J. an laufenden Coup., zum
Capitalfond, mit näherer Bestimmung über die Verwendung der Zinsen.

250 : — : — : Geschenk der Erben des am 10. Juni vor. J. zu Culau verstorbenen hies. Bürgers und Kaufmanns,
auch Rittergutsbesizers Herrn Fürchtegott Bernhard Trinius in dem Schuldschein Nr. 82
der unbenutzlichen Anleihe zum Neubau des hiesigen Armenhauses à 250 fl .

300 : — : — : Legat der am 10. October vor. J. verstorbenen Frau Johanne Christiane Derrert geb. Roth,
hies. Bürgers und Kaufmanns Witwe.

100 : — : — : Legat des am 5. August vor. J. verstorbenen Herrn Johann Gotthilf Berner, hies. Bürgers
und Gastgebers, auch Hausbesizers.

25 : — : — : Legat des am 21. Januar d. J. verstorbenen Herrn Johann Gottfried Paul Sängel, hies.
Bürgers und Hausbesizers.

25 : — : — : Legat des am 30. October vor. J. verstorbenen Herrn Johann Georg Conrad Illers, hies.
Bürgers und vormal. Kaufmanns, mit Bestimmung über die Verwendung.

In gleicher Frist gingen auch folgende außerordentliche Gaben ein:

— fl 15 gr — sch in 3 poin. Fünfneugroschenstücken, halbes Streitobject der zwischen P. und R. anhängig gewesenen
Rechtsache.

18 : 11 : — : Nettoergebnis einer Differenz nach Auftrag des Russischen Generalconsuls Herrn tom. Have durch
Herrn Hofrath Dr. Hoffmann.

— : 13 : — : Geschenk von Herrn Dinert als Rest seiner an R. R. gehaltenen Forderung.

- 1 = 12 = 8 : Geschenk von Herrn E. F. W. Siegel hier „für ein bei demselben abgegebenes Baarpaket, welches Differenzen halber nicht abgeholt wurde.“
- 2 = 7 = 5 : Geschenk bei einem Festessen am 31. October gesammelt v. j. B. W.
- = 23 : — : Betrag einer von Herrn Prüfer der Armenanstalt cedirten Forderung an Herrn Sattlermeister Hoppe, durch den Actor Herrn Stadtrath Dr. Gaudlig.
- 2 = 16 = 8 : gesammelt am 17. November bei einem Schmause bei Herrn Restaurateur Pfau.
- 5 = — = — : Geschenk von Herrn Julius Ruhr hier.
- 15 = — = — : in Folge einer Wette zwischen Herrn Schlobach jun. und Herrn Ehrhardt.
- 1 = 16 = — : von Herrn Tischlermeister Stück, als eingeklagte Entschädigung von E. F. für gehabte Mühe.
- 2 = 5 = 3 : der Gesellschaft „Sequens“ durch Herrn Wittig.
- 5 = — = — : von W. und E. S. zur Brodvertheilung an besonders Bedürftige.
- 4 = 4 = — : Geschenk von der Gesellschaft „Familienverein“
- 8 = 26 = — : = der Gesellschaft „Neunzehner“, laut besonderer seiner Zeit im Tageblatt ausgesprochener Quittung,
- 5 = 10 = 2 : Geschenk der Gesellschaft „Lunaria“,
- 1 = — = — : von Hrn. Antonio Sala,
- 10 = — = — : halbes Strafgeld wegen verbotswidrigen Zugehens von Materialwaaren, vom betr. Comité abgeliefert,
- 5 = 24 = — : Geschenk der Gesellschaft „Neunzehner“ bei Gelegenheit ihres diesjährigen Maskenballs, außer dem bei Bewilligung des letzteren obrigkeitlich bestimmten Armencaffenbeitrag,
- 5 = 7 = 5 : desgl. der Gesellschaft „Typographia“
- 40 = — = — : desgl. : „Laute“ } aus gleicher Veranlassung,
- 36 = — = — : desgl. : „Eintracht“
- 30 = — = — : desgl. : „Stoche“
- = 22 = 1 : Ausfall eines Spielkränzchens,
- 1 = — = — : am 14. Februar in einem vergnügten Familienkreise gesammelt durch E. B.,
- 3 = 10 = — : Geschenk der Gesellschaft „Sequens“, gesammelt von Fräul. Ackermann, eingeliefert durch Herrn Wittig, laut seiner Zeit veröffentlichter Quittung,
- 3 = 10 = 7 : Geschenk der Gesellschaft „Familienverein“.
- Außerdem wurden obrigkeitlich abgeliefert:
- = 15 = — : womit die Bestechung eines Polizeidieners versucht worden, durch das königl. Bezirksgericht alhier,
- = 11 = — : von einem Fiaker zu viel erhobenes Fuhrlohn, } durch den Rath hiesiger Stadt.
- = 25 = — : aus einer andern Fiakerangelegenheit
- Mit dankbarster Anerkennung bringen wir hierdurch obige Wohlthätigkeitsacte zur öffentlichen Kenntniß.
- Leipzig am 3. März 1858.

Das Armendirectorium.

Öffentliche Gerichtshungen.

Leipzig, den 4. März. Am 26. und 27. v. M. fand vor dem hiesigen königl. Bezirksgerichte unter dem Vorsitze des Herrn Gerichts Rath Klemm II. eine öffentliche Hauptverhandlung in der Untersuchungssache wider den Cigarrenmacher Johann August J. wegen Brandstiftung statt.

Nachdem nun heute Mittag die Entscheidungsgründe zu dem von dem Bezirksgerichte gesprochenen Erkenntnisse bekannt gemacht worden sind, haben wir über den Fall selbst Folgendes zu bemerken:

Am Abende des 3. März v. J. in der achten Stunde brannten vier vor der Jacobsvorstadt in Wurzen gelegene, aneinandergebaute, verschiedenen Eigenthümern gehörige alte Scheunen bis auf die Umfassungsmauern nieder. Ein nicht unbeträchtlicher Vorrath an Futter und Getreide, so wie verschiedene Ackergeräthschaften wurden gleichzeitig ein Raub der Flammen, die mit außerordentlicher Schnelligkeit um sich griffen, und ist der dadurch erwachsene Schaden auf nicht ganz dreitausend Thaler veranschlagt worden.

Gleich von allem Anfang herein vermuthete man böswillige Brandstiftung, und die zuständigen Beamten unterließen auch nicht die deshalb erforderlichen Recherchen anzustellen; jedoch ohne Erfolg. Keine Spur wurde entdeckt, die nur einigen Anhalt zu einem Vorschreiten gegen eine bestimmte Person zu bieten vermocht hätte und aller Wahrscheinlichkeit nach würde die ganze Sache der Vergessenheit, der man sie bereits angefangen hatte anheim zu geben, niemals wieder entrisen worden sein, wenn nicht der Thäter selbst freiwillig und unaufgefordert, angeblich von Reue über seine Missethat getrieben, des Verbrechens sich schuldig bekannt hätte.

Johann August J., Handarbeiter aus Dahlen, ein wegen läderlichen Umhertreibens, so wie wegen Eigenthumsverbrechen polizeilich und criminell bereits wiederholt bestrafter Mensch, war am Abende des 3. März in der achten Stunde in Körlitz ohnweit Wurzen wegen Legitimationsmangel verhaftet und in das Gefängniß des Gerichtsamtes Wurzen eingeliefert worden.

Verschiedene Effecten, die er bei sich führte und rücksichtlich deren der Verdacht unredlichen Erwerbs vorlag, veranlaßten seine Ablieferung an das königl. Bezirksgericht Dschag, vor welchem er wegen verschiedener am 3. März und die Tage und Nächte vorher theils vollendeter, theils versuchter Eigenthumsverbrechen zur Untersuchung gezogen, zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren und zwei Monaten verurtheilt und zu deren Verbüßung am 8. Juni v. J. in die Strafanstalt zu Waldheim abgeführt wurde. (Fortsetzung folgt.)

Anerkennung.

Unserem Mitbürger Herrn E. E. Conrad wurde in diesen Tagen eine sehr ehrenvolle Auszeichnung zu Theil. Derselbe erhielt nämlich in Anerkennung seiner Verdienste als Componist nach der in Innsbruck erfolgten Aufführung seiner Oper: „Die Weiber von Weinsberg“ von der Direction und den Mitgliedern des dortigen Theaters einen prachtvollen, mit grün- und weißem Band umschlungenen Lorbeerkranz, begleitet von zwei sehr ehrenvollen Zuschriften sowohl von der Direction als auch von dem Intendanten, Herrn Carl Graf von Belrupt, k. k. Kämmerer und Statthalter in Innsbruck.

Vom 27. Februar bis 5. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 27. Februar.

Caroline Emilie Meyer, 48 Jahre alt, Bürgers und Schlossermeisters Ehefrau, im Sporergräbchen.

Concordie Charlotte Schob, 70 Jahre alt, Bürgers und Stellmachermeisters Ehefrau, in der Georgenstraße.

Amalie Dorothee Rochlig, 82 Jahre alt, Bürgers und emerit. Schneiderobermeisters Witwe, in der Grimma'schen Straße.

Leopold Krabl, 3 Jahre alt, Bürgers und Bäckermeisters Sohn, in der Burgstraße.

Amalie Auguste Schwermann, 26 Jahre 6 Monate alt, Instrumentmachers Ehefrau, in der Pleißengasse.

Ein todgeb. Knabe, August Theodor Ehrmanns, Maschinenbauers Sohn, am Stöckenplatze.

Johanne Friederike Heine, 76 Jahre 9 Monate alt, Kupferschmiedemeister's in Pausa hinterl. Tochter, Versorgte im Georgenhaufe.

Ein unehel. Mädchen, 14 Tage alt, in der Friedrichsstraße.

Sonntag den 28. Februar.

Johanne Julie Meyer, 46 Jahre 3 Monate alt, Bürger's und vormal. Kaufmann's Witwe, im Jacobshospitale.

Gustav Moriz Hahn, 15 Tage alt, Bürger's und Schenkwirth's Sohn, im Brühl.

Franz Arno Feder, 12 Wochen alt, Einnehmers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, am Markte.

Johanne Regine Burckhardt, 72 Jahre 2 Monate alt, Einwohnere's Witwe, in der Windmühlenstraße.

Christian Gottlob Ruf, 65 Jahre alt, Maurergeselle, Versorgter im Georgenhaufe.

Friedrich August Weser, 8 Jahre 3 Monate alt, Schuhmachergesellen's hinterl. Sohn, im Waisenhaufe.

Ein unehel. Mädchen, 16 Tage alt, in der Antonstraße.

Montag den 1. März.

Ein todtgeb. Knabe, Carl Julius Rudolph Zena's, Bürger's und Schuhmachermeister's Sohn, in der Hainstraße.

Jgfr. Christiane Marie Blumentritt, 20 Jahre alt, Dienstmädchen aus Neustadt a. d. Orla, im Jacobshospitale.

Friedrich Ferdinand Finsterbusch, 43 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, Versorgter im Georgenhaufe.

Marie Henriette Frohn, 2 Wochen 5 Tage alt, Handarbeiters, Ermittelten Tochter, im Georgenhaufe.

Dienstag den 2. März.

Johann Georg Münch, 60 Jahre alt, Bürger, Schenkwirth und Hausbesitzer, in der Gerberstraße.

Jgfr. Bertha Emilie Arnold, 30 Jahre alt, Bürger's und Schneidermeister's hinterl. Tochter, in der kleinen Fleischergasse.

Johann Carl Friedrich Kästner, 66 Jahre 2 Monate alt, Buchhalter, in der Windmühlengasse.

August Genßsch, 59 Jahre alt, emerit. Buchdrucker, im Jacobshospitale.

Hugo Horn, 4 Monate 26 Tage alt, Malergehülfsens Sohn, in der Gerberstraße.

Christian David Kemmler, 51 Jahre 9 Monate alt, Aufläder, Arrestat im Georgenhaufe.

Mittwoch den 3. März.

Jgfr. Amalie Auguste Pommer, 80 Jahre alt, Bürger's und Kaufmann's in Dresden hinterl. Tochter, in der Schloßgasse.

Doris Christine Margarethe Papp, 6 Jahre 2 Wochen alt, Organistens der St. Johanniskirche und Gesanglehrers der

III. Bürgerschule Zwillingstöchter, in der Mittelstraße.

Carl August Eduard Koll, 52 Jahre 6 Monate alt, Buchhandlungscommis aus Posen, im Jacobshospitale.

Johann Georg Junge, 67 Jahre alt, Bürger und vormal. Lohnkutscher, Versorater im Georgenhaufe.

Minna Agnes Emma Haase, 1 Jahr 4 Monate alt, Nachwächters Tochter, in der Elisenstraße.

Gustav Adolph Lehmann, 10 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Antonstraße.

Ein unehel. Mädchen, 12 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 4. März.

Christian Gottlob Weber, 40 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, im Kupfergäßchen.

Ida Löblich, 2 Jahre alt, Fabrikantens Tochter, in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)

Ernst Friedrich Dreidler, 4 Wochen 1 Tag alt, Bürger's und Schneidermeister's Sohn, in der Hainstraße.

Ein unehel. Mädchen, 9 Tage 6 Stunden alt, in der Entbindungsschule.

Freitag den 5. März.

Albertine Wiefand, 58 Jahre alt, Bürger's, Advocatens und Doctors der Rechte Witwe, in der Querstraße. (Ist nach

Zwethau zur Beerdigung abgeführt worden.)

Franz Bernhard Adolph, 15 Wochen alt, Controleurs der königl. sächs. Zeitungs-Expedition Sohn, in der Zeizer Straße.

Ein unehel. Knabe, 27 Tage alt, in der Ulrichsstraße.

Ein unehel. Mädchen, 11 Tage alt, in der Ulrichsstraße.

10 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhaufe, 6 aus dem Georgenhaufe, 1 von Reudnitz; zusammen 40.

Vom 27. Februar bis 5. März sind geboren:

16 Knaben, 16 Mädchen; 32 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

Am Sonntage Oculi predigen

zu St. Thomä:	Früh 1/29 Uhr Herr M. Wille,
	Vesper 2 Uhr Herr Stud. Eras,
zu St. Nicolai:	Früh 1/29 Uhr Herr M. Lampadius,
	Mitt. 1/212 Uhr Herr M. Valentiner,
	Vesper 2 Uhr Herr Cand. M. Köhler,
	Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirm. Knaben,
in der Neuen Kirche:	Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel,
	Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh 1/29 Uhr Herr M. Korn,
	Vesper 2 Uhr Herr M. Walter,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr D. Kahnig,
	Vesper 2 Uhr Herr M. Bornemann,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr Herr Cand. Gröffel,
zu St. Georgen:	Früh 9 Uhr Herr Cand. Günther,
	Vesper 1/22 Uhr Betstunde,
zu St. Jacob:	Früh 1/29 Uhr Herr Rehwaldt, Communion, 8 Uhr Beichte,
katholische Kirche:	Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt (Hr. Kapl. Dresner) u. Hochamt, Nachm. 4 Uhr Fastenpredigt (Hr. Kapl. Schäfer),
reformirte Kirche:	Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Howard,

deutschl. Gemeinde: Früh 11 Uhr Herr Pf. Ziegler, Communion, zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Walter.

Montags	Nicolai-kirche	Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
Dienstags	Thomas-kirche	Früh 8 Uhr Betstunde,
Mittwochs	Nicolai-kirche	Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstags	Thomas-kirche	Früh 7 Uhr Communion,
Freitags	Nicolai-kirche	Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Notette.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche: Misericordias Domini, von Fr. Durante. Mein Gott, warum hast du mich verlassen! von E. Fr. Richter.

Liste der Gefauten.

Vom 26. Februar bis mit 4. März.

a) Thomaskirche:

- 1) G. R. Jacobi's, Bürger's und Kaufmann's Sohn.
- 2) E. F. Schulze's, Bürger's, Kaufmann's u. Lotterie-Haupt-Collecteurs Sohn.
- 3) F. J. Kögels, Directorialsecretairs beim Polizeiamte Sohn.
- 4) F. W. E. Graue's, Bürger's und Buchdruckers Sohn.

- 5) J. F. Liebsch's, Arbeiters bei der Staatsbahn Sohn.
- 6) W. Fuchs', Feuermanns bei der Staatsbahn Sohn.
- 7) E. H. Lorenz', Lohndieners Sohn.
- 8) F. R. Meyers, Coloristens Sohn.
- 9) E. F. Kiehlings, Handarbeiters Sohn.
- 10) E. E. Schauers, Commis Sohn.
- 11) A. R. Benkers, Kaufmanns Tochter.
- 12) E. F. Hoffmanns, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 13) E. F. Messerschmidts, Bürgers u. Gasthofbes. Tochter.
- 14) E. J. Sachs's, Bürgers und Meublers Tochter.
- 15) F. W. Rudolphs, Obersignalistens Sohn.
- 16) F. H. Simons, Bürgers und Mechanici Tochter.
- 17) J. E. H. Roack's, Handarbeiters Tochter.
- 18) E. Köfers, Schneidergesellens Sohn.

b) Nicolaitirche:

- 1) J. W. Werners, Buchhändlers Sohn.
- 2) H. L. Hobusch's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 3) J. G. Munkwitz', Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 4) F. Wegeners, Gold- und Silberdrahtziehers Sohn.
- 5) E. Wünsche's, Instrumentmachers Sohn.
- 6) F. E. Wündisch's, Tischlergesellens Tochter.
- 7) G. W. Wolfs, Buchdruckers Sohn.

- 8) E. J. Diehmans, Schlossers Sohn.
- 9) E. F. Dietrichs, Meublerpolizers Sohn.
- 10) E. A. Manns, Bezirksgerichtsdieners Sohn.
- 11) J. G. F. Schmidts, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 12) G. H. Lockers, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 13) E. H. Preceders, Conditors Tochter.
- 14) A. Lipperts, Sattlers im Leipz.-Dresdner Bahnhofe Tochter.
- 15) D. H. Schefflers, Buchbinders Tochter.
- 16) G. J. Rues', Buchhandlungs-Procureurs Tochter.
- 17) J. W. Fiedlers, Bürgers, Kramers und Hausbes. Tochter.
- 18) J. F. Meisters, Lohnkellners in den Straßenhäusern Sohn.
- 19) J. G. Herfurths, Tapezierers daselbst Sohn.
- 20) F. E. Schuberts, Markthelfers daselbst Tochter.
- 21) W. E. Schirmers, Lohndieners daselbst Sohn.
- 22) J. E. F. Kähligs, Bürgers und Hausbesizers hier Sohn.
- 23-26) Vier unehel. Knaben.
- 27-31) Fünf unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) P. A. Heinks, Drs. jur., Advocatens u. Notars hier Tochter.
- 2) Ch. F. W. Heise's, Bürgers u. Victualienhdt's. hier Sohn.
- 3 u. 4) Zwei unehel. Mädchen.

Tageskalender.

Stadttheater. Samedi, le 6. Mars 1858.
(Abonnement suspendu.)

Première représentation

de la Compagnie française composée d'Artistes des principaux théâtres de Paris sous la direction de Mr. Briol et de Chapiseau.

Le Fils Naturel.

Nouvelle Comédie en 5 actes dont un prologue,
par Mr. Alexandre Dumas Fils.

Charles Sternay, père de Jaques,	Mr. Séigny.
Jaques, fils de Clara.	Mr. Paul Laba.
Le Marquis d'Orgebac.	Mr. Lasnier.
Aristide Tressard.	Mr. Bouchet.
Lucien.	Mr. Jouvin.
Le Docteur.	Mr. Célestin.
Un Domestique.	Mr. Maury.
Clara Vignot.	Mlle. Honorine Hardy.
Henriette Sternay.	Mad. Henry Monnier.
La Marquise.	Mad. Janin.
Hermine.	Mlle. Viette Lebrun.
Madame Gervaise.	Mad. Mercier.

Prologue 1819, à Paris.

1. Acte: 1842, à Ingouville, chez Mr. Sternay.
2. Acte: Au Havre, à l'Hôtel de France.
3. Acte: Chez le Marquis d'Orgebac à la campagne, près Paris.
4. Acte: Chez Clara Vignot, à Paris.

Sonnabend den 6. März 1858

(Abonnement suspendu)

Erste Vorstellung der französischen Schauspieler-Gesellschaft
unter Direction der Herren Briol und Chapiseau.

Der natürliche Sohn.

Neues Schauspiel in 4 Acten und einem Prolog von Alexander Dumas Sohn.

Personen:

Carl Sternay, Vater des Jacob,	Herr Séigny.
Jacob, Sohn der Clara,	Herr Paul Laba.
Der Marquis d'Orgebac	Herr Lasnier.
Aristide Tressard	Herr Bouchet.
Lucien.	Herr Jouvin.
Der Doctor	Herr Célestin.
Ein Diener	Herr Maury.
Clara Vignot	Frau Honorine Hardy.
Henriette Sternay	Frau Henry Monnier.
Die Marquise	Frau Janin.
Hermine	Frau Viette Lebrun.
Madame Gervais	Frau Mercier.

Das Vorspiel 1819 in Paris.

1. Act: 1842, in Ingouville bei Herrn Sternay.
2. Act: in Havre im Hotel de France.
3. Act: Bei Marquis d'Orgebac auf dem Lande bei Paris.
4. Act: Bei Clara Vignot in Paris.

Preise der Plätze.

Parterre: 15 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. Amphitheater: Sperrplatz 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr.

Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Concert

im

Saale des Gewandhauses
zum Besten der hiesigen Armen

unter Mitwirkung

der Frau Pauline Viardot-Garcia

morgen Sonntag den 7. März Vormittags 11 Uhr.

Erster Theil.

Ouverture zum „Sommertraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Arie aus dem „Barbier von Sevilla“ von Rossini, gesungen von Frau Pauline Viardot-Garcia. — Introduction und Variationen über ein russisches Thema, für die Violine componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister F. David. — Arie aus der Oper „Britannicus“ von Graun, gesungen von Frau Viardot-Garcia. — Fantasie für das Violoncell, comp. und vorgetragen von Herrn Friedrich Grützmacher. — Schlussscene aus der Oper „Die Nachtwandlerin“ v. Bellini, gesungen v. Frau Viardot-Garcia. — a) „Musette“, französisches Lied a. dem 17. Jahrhundert. b) „Margoton“, Lied aus dem 15. Jahrhundert, gesungen von Frau Viardot-Garcia.

Zweiter Theil.

Sinfonie (No. 5, C moll) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. 10 Ngr. und ein Sperrsitz 1 Thlr. 15 Ngr.

Den Abonnenten werden ihre Sperrsitze bis

heute Mittags 12 Uhr

reservirt, die bis dahin nicht bestellten und abgeholtten Billets und Sperrsitze aber anderweit vergeben.

Die für das abgesetzte Concert am Sonntag den 28. vorigen Monats ausgegebenen und noch nicht wieder eingelösten Billets und Sperrsitze sind für das Concert am Sonntag den 7. März gültig.

Einlass 1/211 Uhr. Anfang 11 Uhr. Ende 1 Uhr.

Die Concert-Direction.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Inf. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 u., Morgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u., Morgs. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

V. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Anf. Morgs. 4 u., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
 C. Dominig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 C. F. Rehn's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Fruchtpreise
 vom 26. Februar bis mit 4. März.

Weizen, der Scheffel	4 ^{ap} 12 ^{ap} 5 ^z bis 4 ^{ap} 15 ^{ap} — 3
Korn, der Scheffel	3 = 7 = 5 = bis 3 = 10 = — =
Gerste, der Scheffel	2 = 27 = 5 = bis 3 = — = — =
Hafer, der Scheffel	2 = 15 = — = bis 2 = 17 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	— = 25 = — = bis 1 = 10 = — =
Rüben, der Scheffel	— = — = — = — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	5 = 25 = — = bis 6 = — = — =
Heu, der Centner	1 ^{ap} 20 ^{ap} — 3 bis 2 ^{ap} — ^{ap} — 3
Stroh, das Schock	6 = — = — = bis 6 = 20 = — =
Butter, die Kanne	— = 17 = 5 = bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 25 ^{ap} — 3 bis 8 ^{ap} 5 ^{ap} — 3
Birkenholz, „ „	6 = 25 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, „ „	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, „ „	5 = 20 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, „ „	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Kohlen, der Scheffel	3 = 25 = — = bis 4 = 10 = — =
Kalk, der Korb	— = 25 = — = bis — = 27 = 5 =

Freiwillige Subhastation.

Der Erbtheilung halber soll das den Geschwistern Leisebein zu Burghausen zugehörige Nachbargut Fol. 13 des Grund- und Hypothekensuchs für diesen Ort an Gebäuden, Hofraum, etwas Garten, Feld, Wiese und Erlenniederwald in Burghausener und Sundorfer Flur mit zusammen 62,85 Steuereinheiten

den zehnten März 1858

Vormittags 11 Uhr

im bezeichneten Nachbargute öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Subhastationsbedingungen, so wie eine ungefähre Gutsbeschreibung sind aus den an Amtsstelle und in der Schenke zu Burghausen aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Leipzig, den 2. Februar 1858.

Königliches Gerichtsammt II.
 Böhme.

Lampadius.

Auction.

Künftigen Montag den 8. dieses Monats von Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des alhier verstorbenen Drechslermeister Herrn Carl Köffler gehörigen Mobiliargegenstände, bestehend in sehr gutem Handwerkszeuge, neuem, gut gearbeiteten Schneidezeuge, nicht bloß für Drechsler, sondern auch für Mechaniker, Schlosser u. s. w. passend, ferner in 2 gangbaren und 3 noch nicht vollendeten Drehbänken, Borräthen an Ruchhölzern, Metallen und Horn, einem Spinnrade und Schachspiele (beides Meisterstücke), einem großen und kleinern Schraubstocke, zwei Schleifsteinen, einem Kanonenofen, Büchern, Kleidungsstücken und andern Mobiliargegenständen, notariell versteigert werden und zwar, soviel die beiden gangbaren Drehbänke, den einen größern Schraubstock und Kanonenofen, mit denen die Auction beginnt, anlangt, im Hause Nr. 6 der Poststraße parterre, alles Uebrige aber im Hause Nr. 51 am Brühl (blauer Harnisch.)

Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

Telegraphische Depesche

der Berliner Productenbörse.

Täglich Nachmittags 3 Uhr. Monatlich 1 Thlr.
 Abonnements werden angenommen Brühl 2, 1 Tr.

Julius Uhlmann, Zimmermeister,

zeigt hiermit ergebenst an, daß er sich in Leipzig als Zimmermeister niedergelassen hat und empfiehlt sich zu Neubauten und Reparaturen aller Art, im Accord wie im Tagelohn, unter Versicherung gewissenhafter Ausführung und möglichster Billigkeit. Wohnung Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11.

Die Actionaire

der

Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn-Actien-Gesellschaft

werden hiermit in Gemäßheit §. 34 der Statuten eingeladen, zu Abhaltung der zweiten regelmäßigen General-Versammlung sich

Freitags den 26. März d. J.

früh in hiesiger Bahnhofrestauration einzufinden, durch Vorzeigung ihrer Interimscheine sich bei den requirirten Herren Notaren zu legitimiren, die dafür ihnen zukommenden Stimm- und Wahlzettel in Empfang zu nehmen und sich der Eröffnung der Verhandlungen um 11 Uhr, wo demnach die Anmeldung geschlossen wird, zu gewärtigen.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes, einschließlich des besonders beigefügten technischen Berichtes.
- 2) Ablegung der Rechnung auf die Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1857 und deren Justification.
- 3) Neuwahl von drei Ausschusmitgliedern an die Stelle der ausgelooften Herren Carl Rade, Louis Krenkel, Edmund Becker und Alexander Wiedemann; das vierte Mitglied wählt der Ausschus nach §. 52 selbst.

Gedruckte Geschäftsberichte werden in den nächsten Tagen bei den Herren Becker & Comp. in Leipzig und auf dem Gesellschafts-Bureau zu Chemnitz zu haben sein.

Chemnitz, den 22. Februar 1858.

Directorium der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Dr. Julius Volkmann, Vors.

Zeichnungen auf Actien

der
Sächs. Bergbau- u. Eisenhüttengesellschaft zu Zwickau

werden bei der Unterzeichneten angenommen. Prospect und Statutenentwurf gratis.

Agentur der Geraer Bank,
Sainstraße Nr. 32.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lüber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Wilisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. **4100.**
Markranstädt, f. Liebertwolkwitz u. Zeile à 7 S. Volkmar's Hof. Aufl.

Bei **S. C. Kramer**, Centralhalle 18, ist so eben erschienen:
Raritäten-Cabinet Nr. 9.

Enthält: Fahrten und Abenteuer des Schauspielers H. v. Dthes in Hamburg. — Eine Lanze gegen die Bierspritze. — Schöner Traum eines Biertrinkers. — Nachtwächters-Dienst-eifer. — Der Beurtheilte. — Sächsische Curiositäten. — Kurz und Kleines.

Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. 10 Ngr. Einzelne Nrn. 1 Ngr.

Ein hier ansässiger Engländer, seit einer Reihe von Jahren Lehrer der englischen Sprache, hat die Absicht, wöchentlich einen oder auch zwei Abendzirkel zur **Übung in freier englischer Conversation** einzurichten, und ersucht hiermit alle Diejenigen, welche eventuell Theil zu nehmen nicht abgeneigt sind, ihre Adressen bei Herrn Buchhändler **A. Wiedraß** (Neumarkt, Hohmanns Hof) niederzulegen, der auch gern bereit sein will, auf mündliche Anfragen eine nähere Auskunft zu ertheilen. Findet sich eine hinlängliche Anzahl von Theilnehmern, so wird man sich die Ehre geben, dieselben zu einer gemeinschaftlichen Besprechung einzuladen, in welcher alsdann das Weitere festzustellen wäre.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Von den Dr. Hartung'schen privilegirten Haarwuchsmitteln

sind in unserm Depot neuerdings frische Zusendungen eingetroffen und halten diese so rühmlichst bekannt gewordenen Compositionen für deren **Schtheit** Garantie geleistet wird — zu weiterer gefälliger Abnahme bestens empfohlen.

Geb. Tecklenburg in Leipzig.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmund Elkan** in Halberstadt neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Röthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. **Heinecke**, Ober-Stabs- und Regimentsarzt Dr. **Gielen**, Dr. **Siegert**, Dr. **Brüg** und Dr. **Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 35.

Du Menil & Comp. in Auerbachs Hof

empfehlen ihr neu assortirtes Lager in **Tapeten** und in **Fenster-Rouleaux** zu billigen Preisen.

Von Gummiwaaren empfiehlt div. kleine Thiere, Uhrschnuren, Träger, Band, Schuhe, Kinderklappern, Milchsauger u. **F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

Gummischuhe

werden gut und billig reparirt **Dresdner Str. 5 im Hof 2. Thür 2 Treppen.** **C. F. Steinberg, Schuhmachermeister.**

Gummischuhe werden gut u. schnell wieder in Stand gesetzt **Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus bei Ehreg. Stein.**

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath Confirmanden-Anzüge, desgl. Tuch- und Winter Röcke, Beinkleider, Westen und Schlaf Röcke sehr billig verkauft werden **Neumarkt Nr. 36.**

Eine reiche Auswahl von neuen **Westenstoffen, Schlipsen, Cravatten, Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Tragbändern, Hals- und Taschentüchern und Handschuhen** empfiehlt billigst

Otto Schwarz,
Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Eine große Auswahl Meubles

in neuester Façon, auch Polster-Meubles und Spiegel verkauft
billig das Meubles-Magazin im Raundörfchen 5. A. Truthe.

Compressionsstrümpfe, als bequemstes und sicherstes Heil- und Linderungsmittel gegen varicöse Blutadergeschwülste (Aderknoten, Wehadern), in deren Folge Aderbrüche, Geschwüre, nässende Wunden etc., gegen Geschwülste der Knie- und Fussgelenke, Erschlaffung der Gelenkbänder und Luxationen der Kniescheibe, empfiehlt in verschiedenen Dimensionen von 1 Thlr. 15 Ngr. an à Stück

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Leipzig, Markt, Königshaus Nr. 17.

Pariser Herrenhüte,

neueste Frühjahrsfaçon, und **Reisemützen** empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.



Das Pariser Hutlager von G. B. Heisinger

im Mauricianum empfiehlt **seidene Herrenhüte**, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, extrafeine weiche **Winterhüte** in Castor, und modernste **Winter- und Reisemützen**.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon, so wie **kurzgesch. schwarze Planteur** und **französische Wintermützen** empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Verkauf.

Ein in einer lebhaften Regierungstadt der Provinz Sachsen belegenes (in der Nähe von Leipzig und Halle, wo Schiffahrt und Eisenbahn durchgeht), mit großen Räumlichkeiten, sehr großem Garten und gegenüberliegendem Weinberg versehenes Grundstück ist wegen zu weiter Entfernung des Eigentümers für den billigen aber festen Preis von 10,500 fl mit nur 3000 fl Anzahlung zu verkaufen. Es eignet sich dieses Grundstück hinsichtlich seiner schönen Lage und großen Räumlichkeit vorzüglich zu Fabrikanlagen oder Restaurations-Localen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst Gerberstraße Nr. 57 im Gewölbe nähere Auskunft einholen. Unterhändler werden verboten.

Hausverkauf.

Ein zur Brotbäckerei eingerichtetes, auch zum Betriebe anderer Gewerbe geeignetes Haus in Volkmarzdorf ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt
Leipzig. **Dr. Brog.**

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte, Preis 28 fl , Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen sind Secretaire in Mahagoni, Kirschbaum und Birke, desgl. Chiffonnièren, Sophas, Ottomanen, Causeusen, Mahagoni- und Kirschb.-Stühle, Sopha- und Pfeiler-Spiegel in Goldrahmen, Pfeilerschränken, hell und dunkel, runde, ovale u. Nähtische, Zithrige Kleider- und Wücherschränke, 1 sehr schöner Roccoco-Nußbaumschrank (Meisterstück), polirte und lackirte Bettstellen u. Waschtische, Fauteuilstühle, Comptoirsessel, Kleiderhalter zum Stehen und Hängen u. Thomaskirchhof Nr. 3 part.

Zu verkaufen

ist ein dreiflügeliges großes **Schreibpult** mit drei Schubladen, zwei Schränkchen und einem Regal. Näheres Schloß Pleißenburg, 1 Treppe über der Hauptwache.

Ein noch sehr guter vollständiger großer **Kochofen** mit Doppelmaschinen und kupferner Pfanne, verschiedene Meubles, Rouleaux, Bettstellen und ein Kleiderschrank sind wegen Umzug zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Betten sind sofort zu verkaufen,
zu erfragen beim Portier der Thüringer Eisenbahn.



Zu verkaufen stehen billig ein Paar gute Arbeitspferde

lange Straße Nr. 34.

Mastvieh = Verkauf.

In dem Gute Nr. 21 zu Kleinwiederich stehen 4 Stück fette Kühe und 2 fette starke Schweine zu verkaufen.

Streithähne.

Die seltenste und größte Race von Hühnern ist zu verkaufen
Webergasse Nr. 7.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein

Zeitzer Straße Nr. 7.

Von heute an sind wieder die **Zwickauer Weckkohlen** zu bekommen à Scheffel 19 fl und **Würfelkohlen** à Scheffel 16 fl frei bis in das Haus bei

F. Knoche, Hospitalplatz.

Heute kommen in die Reichstraße Nr. 13 im Keller 60 Sack mehrlreiche Zwiebel-Kartoffeln vom Rittergute Eythra zum Verkauf à Meße 18 fl , à Scheffel 25 fl .

Heute kommen zum ersten Male die so mehrlreichen Zwiebel-Kartoffeln in die Katharinenstraße Nr. 28 pr. Meße 18 fl , pr. Scheffel 25 fl vom Rittergute Eythra zum Verkauf. Aug. Schaaf.

Feinste importirte **Havanna-Cigarren**, als: Martinez, Cab. y Carbajal, Castanon, El Riffe, Marinero, Dos Amigos, flor Guadalupe, Washington, Fée de Numacia, Salvadora-Londres, Semiramis, Panatelas und echte Manilla, ferner: beste Bremer Fabrikate z. B. Ugues, Parlament, Empresa, Alemana, feine **Celebrada Londres 25 St. 10 Ngr.** und

Victoria Nr. 96,

eine recht gangbare und 12 Jahre alte 4 fl Sorte u. a. m. halten wir geehrten **Consumenten** empfohlen.

G. C. Marx & Comp.,

Brühl 89.

Punsch-Syrup aus echtem Arac de Goa pr. fl . 1 1/2 fl ,

aus echtem Jamaica-Rum pr. fl . 1 1/2 fl ,

Ananas in Zucker zu Cardinal in fl . à 1 u. 2 fl .

Hofapotheke zum weissen Adler.

Echt russischen Leim

pr. fl . 70 fl , bei 4 fl à 65 fl , im Centner noch etwas billiger bei
F. B. Schöne.

Feinstes Kartoffelmehl

pr. fl . 20 fl , 16 fl für 1 fl , empfiehlt **F. B. Schöne.**

Als etwas Ausgezeichnetes seiner Art empfehle ich vor 8 und 10 Jahren auf Flaschen genommenen

Nordhäuser Kornbranntwein

à 8 und 10 fl pr. Flasche,
neuere Jahrgänge in ganz reiner Waare à 40, 50 und 60 fl pr. Kanne,
in Gebinden billigst möglich. **F. B. Schöne.**

Spiritus, Rum, Branntwein u. Weissig

verkauft **C. A. Schirlitz**,
Querstraße Nr. 29.

Die Preise meiner

Dampf-Kaffee's

sind jetzt 9 1/2, 11 und 12 fl pr. Pfd., Qualität wie bekannt durchgehends vorzüglich. **Carl Schönberg**, Glockenstr. 7.

Austern,

die 120. und 121. Sendung,

Whitstaber und **Ostender**
100 Stk. 2 1/2 fl , Dsb. 10 fl , 100 Stk. 1 1/2 fl , Dsb. 5 fl ,
geräuch. Rheinlachs, russ. Caviar
in Auerbachs Keller.



Die echten Kaiserl. Königl. Salesler Salon-Kohlen,

welche so glänzend fest und spiegelglänzend schön in Leipzig nur einzig und allein bei mir zu haben sind, und seit dem 2. März a. e. bis gestern bestellt wurden, sollen heute, nächsten Montag und Dienstag bis spätestens nächsten Freitag an die geehrten Besteller richtig abgeliefert werden. Neue Lieferung wird nächste Mittwoch von Salesler hier wieder eintreffen und werden gütige Bestellungen darauf von heute an wieder angenommen.

Zugleich empfehle ich auch einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die bei Leipzig aus den Werken des Herrn Grafen von Westphalen bezogenen allerbesten böhmischen Patent-Braunkohlen, die vorzüglichsten gleich nach den K. K. Salesler Salon-Kohlen! den Scheffel für 15 $\%$, wie auch reine allerbeste Zwischauer Steinkohlen den Scheffel für 19 $\%$ u. s. w.

im großen Kohlen-Magazin

Kirchgäßchen, in den Häusern Nr. 2 und Nr. 3, Comptoir Johannisgassen- und Kirchgäßchen-Ecke im Gewölbe.
Leipzig, den 6. März 1858.

Emilie Höbold.

**Ostgillaner Reis,
franz. Imperial-Pflaumen.**

A. C. Ferrari.

21. In der Butter-Niederlage 21.

ist stets die feinste Sahnen- und Tafelbutter zu billigsten Preisen zu haben Ritterstraße Nr. 21 bei

S. Oswald.

Echt Limburger Käse

empfehle

S. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

Böhmische Fasanen, echt Braunschweiger Doppelschiff-Mumme bei

Theodor Schwennicke.

Ein Pöstchen ganz feine Prima-Steatinkerzen, sehr billig, 8 $\frac{1}{2}$ $\%$ pr. Pack b.

Theodor Schwennicke.

Ganz gute Maronen, sehr billig, 4 $\%$ pr. \mathcal{B} bei

Theodor Schwennicke.

Ein größeres Hausgrundstück, welches bei mäßigen Miethpreisen eine gute Rente gewährt und mit 20 bis 30,000 Thlr. Baarzahlung übernommen werden kann, wird von einem Privatmann zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer wollen Kaufpreis und Bedingungen unter A. B. II. in der Expedition d. Bl. versiegelt niederlegen.

Kaffee- und Reissäcke

zum Kohlen-Transportiren werden 10 bis 20 Duzend gesucht und die höchsten Preise dafür bezahlt

im großen Kohlen-Magazin

bei Emilie Höbold im Kirchgäßchen.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Prägpresse für Lithographie wird zu kaufen gesucht und sind Offerten niederzulegen Hainstraße Nr. 28 im Hofe 3. Etage bei

C. Hofmäpfer.

3000—4000 \mathcal{M} sind auf 1. Hypothek eines Landgrundstücks auszuleihen.

Dr. Andriesschy, Reichstr. 44.

Wein- und Champagner-Flaschen kauft fortwährend zu besten Preisen

J. N. Ebert, Weinhandlung im Fürstenhause.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. R. poste restante frei Weimar.

Heiraths-Gesuch.

Ein hiesiger Bürger und Restaurateur, angeheuer 30r, sucht, da denselben seine Verhältnisse nicht gut gestatten, Damenbekanntschaften zu machen, eine in den 30r Jahren stehende Lebensgefährtin, die einer Wirthschaft vorstehen kann, Witwe oder Jungfrau. Einiges Vermögen wäre zu wünschen.

Unterhändler werden durchaus verboten, und wollen sich nur hierauf reflectirende Damen vertrauensvoll poste restante Leipzig F. A. # 40 wenden und der strengsten Discretion gewärtig sein.

Gesuch eines Agenten.

Für eine Sammet- und Sammetbandfabrik bei Grefeld wird Jemand gesucht, der den Verkauf in und außer den Messen auf hiesigem Plage und wo möglich auch in benachbarten Ländern gegen Provision zu übernehmen geneigt ist. Da mit der Agentur ein kleines Lager verbunden ist, so wird nur auf Solchen reflectirt, der im Stande ist Garantie zu bieten und die Artikel und Kundschaft genau kennt. Gef. Franco-Offerten unter gleichzeitiger Anmerkung der Referenzen und Empfehlungen besorgt Ltr. P. A. die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 2 ordnungsliebende Leute, welche 1 Kind in die Ziehe nehmen wollen. Näheres Universitätsstraße Nr. 17.

Gesuch.

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Gärtner wird zum 1. April a. e. gesucht. Anzufragen Salomonstraße Nr. 7.

Ein Gärtner, unverheirathet und besonders erfahren im Gemüse-, Obst- und Weinbau, wird auf ein Rittergut, 5 Stunden von Leipzig, gesucht. Zu melden Leipzig, Burgstraße Nr. 15.

Gesucht werden etliche Tischlergesellen auf Bauarbeit
Salomonstraße Nr. 4 parterre.

Die Lehrlingsstelle

in meinem Geschäfte wird zu Ostern offen und wünsche sie wieder zu besetzen.

A. Freywald,
Uhrenmacher in Delitzsch.

Gesucht wird für ein auswärtiges Geschäft ein cautionsfähiger Mann, im Rechnen und Schreiben erfahren, Frankf. Str. 40 part.

Eine im Frisiren, Schneidern, Nähen, Platten und Behandeln der Wäsche erfahrene Person wird für den Dienst einer Jungfer zu baldigem Antritt nach auswärts gesucht. Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Wiesenstraße Nr. 1692, 2 Treppen links.

Ein ehrliches, reinliches, arbeitsames, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches auch im Kochen nicht unerfahren ist, findet zum fünfzehnten März Dienst. Zu melden Dresd. Str. 58/60 im Friseur-Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. März ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen Lutzensteins Garten Nr. 5 parterre rechts von 2—5 Uhr.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 65.]

6. März 1858.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit und Wartung eines Kindes. Das Nähere im Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand zu erfragen.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Nähen und Platten geübt, wird zur Führung der Wirtschaft und Beaufsichtigung der Kinder gesucht Salzgäßchen unter dem Stockhause im Egerwölbe.

Gesucht wird ein junges reinliches Mädchen zur Aufsicht auf Obstmarkt Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht werden zum Antritt für 1. April eine tüchtige Köchin und eine ordentliche Jungemagd Markt Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht wird bis zum 1. April ein reinliches, ordentliches, fleißiges Mädchen in gesetztem Jahren, Reichstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und braves Mädchen bei einer Witwe. Zu erfragen Lanchaer Straße Nr. 5, Hof 1 Tr.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, mit den Comptoir-Arbeiten vertraut und guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zum sofortigen Antritt fürs Comptoir, Lager oder Detail. Geehrte Principale belieben gefälligst Offerten unter H. H. 21. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher eine geläufige Hand schreibt und im Französischen nicht unerfahren ist, wünscht seine Freistunden mit Copiren u. auszufüllen. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter A. Z. 13 niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Laufbursche, Markthelfer oder sonst Beschäftigung.

Die Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter den Buchstaben E. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein militärfreier Kutscher sucht Stelle, hat gute Atteste und wird bestens empfohlen. Näheres Frankfurter Str. 40 parterre.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein Mädchen von 18 Jahren wünscht in der Nähe von Leipzig die Dekonomie zu erlernen. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter G. F. 5 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine Köchin in gesetztem Alter, die auch Hausarbeit mit übernimmt und gut empfohlen ist, sucht zum ersten April einen Dienst. Näheres Kochs Hof am Markt, Schuhmacherstand bei Madame Plaß.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern und aus achtbarer Familie, welches im Rechnen und Schreiben, so wie in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist und schon seit längerer Zeit als Verkäuferin conditionirt, gegenwärtig noch zur Zufriedenheit ihres jetzigen Principals diese Branche bekleidet, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht ein anderes Engagement, entweder als Ladenmädchen oder Geschäftshälterin. Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre werthen Adressen unter Chiffre A. Z. poste restante Chemnitz zu senden.

Gesuch. Ein solides Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Näheres Antonstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle in einer Restauration oder Privathause. Zu erfragen Gerberstraße 18 bei Mad. Schubert.

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, welches als Stuben- und Ladenmädchen auswärtig conditionirt, sucht als Solche ein anderweitiges Unterkommen den 15. März oder 1. April. Näheres Querstraße Nr. 25 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches bis jetzt als Amme diente, sucht zum 1. April einen Dienst als Kinderamme. Näheres Dresdner Straße Nr. 1, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste aufweisen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Kinder vom 1. April an. Näheres Burgstraße 18, 2 Tr. u. A. S.

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Jahren, welches gut nähen und platten kann, auch französisch spricht, sucht Stelle als Stubenmädchen oder zur Beaufsichtigung der Kinder. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit bewandert ist, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Marienstraße 11 parterre.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches im Kochen, Nähen, Platten erfahren, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst. Zu erfragen Sporengäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Zur kommenden Ostermesse

und nächstfolgenden Messen wird in der Reichstraße, Böttchergäßchen oder Salzgäßchen ein mittleres Gewölbe oder zur Hälfte ein Gewölbe zu mieten gesucht. Adressen beliebe man beim Hausmann Salzgäßchen Nr. 6 niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird noch zu Ostern ein kleines oder mittleres Familien-Logis in der Stadt oder innern Vorstadt, für eine aus wenigen Personen bestehende Familie.

Hierauf Bezug habende Adressen bittet man bei den Herren Riedel & Hirsch, Markt Nr. 9, niederzulegen.

Man sucht für nächste Oster- und kommende Messen ein Logis mit zwei Betten in der Reichstraße oder am Markte zu mieten. Offerten unter Angabe des Preises unter B. B. C. besorgt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem pünctlich pränumerando zahlenden Ehepaar ohne Kinder pr. Ostern ein Logis von 2-3 Stuben nebst Zubehör. Gefällige Offerten abzugeben bei Hrn. Louis Lauterbach.

Ein Keller,

geräumig, hell und trocken, ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Näheres beim Hausmann Rudolphstraße Nr. 4.

Vermietbung.

Eine große, in einer lebhaften Straße der inneren Stadt nach Morgen und Mittag gelegene, auch für ein Waarengeschäft passende 2. Etage von 10 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör, ist von Michaelis 1858 an zu vermieten durch Adv. Göring, Tuchhalle.

Ein schöne Familien-Wohnung in 2. Etage am Obstmarkt mit prachtvoller Aussicht auf die Promenade, enthaltend 10 Stuben, 4 Kammern u. s. w., soll von Michaelis d. J. an weiter vermietet werden. Preis pr. A. 500 Thlr. Nähere Auskunft erteilt Advocat Geinze, Obstmarkt Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort ein Gargonlogis in der Weststraße 2 Tr. mit schöner Aussicht, vorn heraus, an einen oder 2 Kaufleute oder Beamte, sowie eine geräumigere, freundliche meublirte Stube, verbunden mit ersterer Wohnung oder getrennt davon. Zu erfragen bei Herrn Mor. Rosenkranz, Weststraße 167b.



Gesellschaftstag

Montag den 8. März. Ohne Billets kein Zutritt.

Der Vorstand.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Fladen, Spritz- und mehre Kaffeeuchen und warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz, Geroldorfer Schulze. und das vorzügliche Vereinsbier.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausstein.

Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Kuchen, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen und ff. Bier freundlichst ein der Restaurateur.

TIVOLI.

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. W. Wend.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag den 7. März Concert- und Ballmusik vom Musikchor Ernst Diller.

Plagwitz.

Morgen Sonntag den 7. März Tanzmusik vom Musikchor Ernst Diller.

Großschocher, Gasthof zum Trompeter.

Morgen Sonntag den 7. März Tanzmusik vom Musikchor Ernst Diller.

Oetzsch.

Morgen Sonntag den 7. März Tanzmusik vom Musikchor Ernst Diller.

Probstheda.

Morgen Sonntag den 7. März ladet zum Pfannkuchenschmaus, so wie zu starkbesetzter Tanzmusik ergebenst ein das Musikchor von Ernst Diller.

Stötteritz, Grütznerns Salon.

Morgen Sonntag den 7. März Tanzmusik vom Musikchor Ernst Diller.

* * Gräfe's Salon * *

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken und verschiedenen Sorten Kuchen nebst einem feinen Löpschen Lagerbier bestens aufwarten werde; dazu ladet ergebenst ein G. Gräfe.

Klein-Schocher.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor Ernst Hellmann.

Stötteritz.

Morgen Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Fladen und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen aufwarten werde. F. Zschmann.

Drei Mohren. Morgen Sonntag Tanz Musik.

heute Abend von 7 Uhr an bei G. Giesinger, Postrestauration.

Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler, Dresdner Straße 16.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet August Schladiß, Zeitzer Straße Nr. 7.

Heute Schlachtfest bei Witwe Zschunke, Friedrichstraße Nr. 38.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Münchener Bierhalle.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend gefüllten Truthahn, echt Bayerisches, so wie Vereins-Bier empfehle ich bestens. F. Frißo. C. A. Mey.

Gasthaus zum Rosenkranz.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut etc., wozu ergebenst einladet Carl Knittel.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen polnisch nebst anderen Speisen.

Heute Schlachtfest,

wozu ich freundlich einlade.

Wwe. Kunze, kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Heute Sonnabend Schlachtfest,

früh Wellfleisch, von Mittag an verschiedene frische Wurst, wozu ergebenst einladet Wilhelm Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

L. Seilmann, großer Reiter.

Heute Schlachtfest;

früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Pilgers Restauration,

große Windmühlengasse Nr. 7. Heute großes Schlachtfest. Das Scheypliner ist fein.

Heute ladet zum Schlachtfest

ergebenst ein Bier ff.

W. Hartmann, kl. Windmühlengasse Nr. 7b.

J. G. Krempler,

Bierhalle, Windmühlenstr. Nr. 15.

Mitterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen zc. ergebenst ein.
Bier ist wie bekannt stets sehr fein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dabei ein feines Löpfchen Lagerbier, wozu freundlichst eingeladen wird.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet M. Friedemann, Thomasgäßchen.

NB. Bayerisches von der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg, so wie hiesiges Vereinslagerbier sind ausgezeichnet. D. D.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut zc., nebst vorzüglichem Vereinsbier empfiehlt A. Zerbe, Halle'sches Gäßchen Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei F. Zenz im Gewandgäßchen.

Heute Pökelschweinebraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet Karl Winkler, goldne Brezel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Speckfuchen bei
C. G. Eismann, große Fleischergasse 27.

Verloren wurde am Sonntag im Hotel de Pologne ein gesticktes, mit Spitzen besetztes Batisttaschentuch. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße, goldener Arm.

Verloren wurde den 4. März ein Bund kleine Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung beim Portier des L.-Dr. Bahnhof.

Vermisst wird seit einigen Tagen ein goldener Siegelring mit einem Carneol, in welchen ein Baum mit einer darüber befindlichen Krone geschnitten ist. — Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine gute Belohnung in der Sanderschen Restauration (Rosenthalgasse Nr. 3) abzugeben. —

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. Mai d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer.**

Thatsachen reden!

Bei so vielen in kurzvergangener Zeit stattgehabten Bau-Unglücksfällen kann der wahre Menschenfreund nicht umhin, die Betroffenen aus Grund seines Herzens zu bedauern und die Fahrlässigkeit Anderer zu rügen. — So glaubt er, daß manche über Hals und Kopf aufgeführte Häuser, zumal noch im Ausbau begriffen, nicht bloß der Gesundheit schädlich sein müssen, sondern durch Senkungen zc. lebensgefährlich zu bewohnen sind. Beispiele aus neuester Zeit reden. Eben so, sollt' ich meinen, müsse aber noch gewissenhafter als bisher von Seiten der Bauherren der Bau von öffentlichen Concert- und Tanz-Localen, in denen nur zu oft ein zahlreiches Publicum versammelt, in Aussicht genommen werden. Man hat voriges Jahr unter Anderen in nächster Nähe der Stadt einen neuerbauten Tanzsalon zusammensinken sehen, der, wenn das Unglück sich circa 10 Stunden später ereignete, unabsehbaren Jammer über viele Familien verbreitet haben würde, die in harmloser Freude den Saal weihen wollten.

Herr Director Wirsing wird gebeten die Posten
Appel contra Schwiegersonn
echt bald aufzuführen zu lassen.

Eine hier noch nicht beobachtete Naturerscheinung, die Entstehung und das Wachsthum der Gletscher, kann, bevor Thauwetter eintritt, in der Kreuzstraße täglich beobachtet werden, worauf man solche Naturfreunde hiermit aufmerksam macht, die geneigt sind, bei Befriedigung ihrer Wißbegierde Hals und Bein zu riskiren. Einer, der an dieser Naturerscheinung genug hat.

Auch auf der andern Seite sind Frau und Kinder und — sehr arme. Also man trenne sich von Prunk und Mammon und werde wieder ehlich!

Es gratulirt der Madame Reichold zu ihrem Wiegenfeste der Pulverthurm.

Der Schote wünscht zu ihrem Geburtstage viel Glück und Wohlergehn.
Die Paster.

Röblinger Marine.
Montag den 8. März
kleiner Gesellschaftstag
im Schützenhause.
Anfang 8 Uhr.




Billets bei Herrn Mückenberger, kleine Fleischergasse Nr. 8, bis Montag Mittag 12 Uhr.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Großvater und Enkel von H. Marr in München.
Rückkehr vom Markt von Demselben.
Wintermorgen von Ant. Steinach in München.
Der See von Nemi von Rich. Coignet in Paris.
Aufbruch zur Falkenjagd von Verheydt in Antwerpen.
Abend im Sabinergebirge von A. Flamm in Düsseldorf.
Die belauschte Leserin von B. von Medem in Detmold.
Alpenfische im rhätischen Hochgebirge v. W. l. h. Georgy in Leipzig.

Dr. Brehm's Vorträge.
Heute kein Vortrag. Mittwoch den 10. März Steppenbilder.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.
Leipzig, den 4. März 1858.

S. W. Schulze und Frau.
Gestern Nachmittags starb im Hause seines Lehrherrn, des Herrn Braumeister Gaschütz in Riesa, schnell und unerwartet, nach kurzem Kranklager, unser guter lieber Bruder und Nefte,

Franz Seyferth
aus Lindenau,
im bald vollendeten 16. Lebensjahre, was wir Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, bekannt machen.
Leipzig, den 5. März 1858.

Die Hinterlassenen
in Leipzig, Ehrenberg und Großdölzig.
Heute früh nach 1 Uhr starb unser freundlicher Georg, wenig Wochen vor seinem vollendeten ersten Lebensjahre, was wir lieben Freunden und Bekannten hiermit betrübten Herzens anzeigen.
Leipzig, 5. März 1858.

S. Vogel und Frau.

Danksagung.

Allen Denen, welche mir bei der schweren Krankheit meines seel. Mannes hülfreich zur Seite standen, insbesondere den Herren Dr. Hammer und Dr. Stolle für ihre liebevolle Aufmerksamkeit, so wie allen Denen, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten. Alle diese liebevollen Beweise ihrer Theilnahme werden meinem Herzen stets wohlthunend bleiben.
Leipzig, 5. März 1858.

Christiane verw. Weber.

Zur gütigen Notiz.

Um Beschwerden und Irrthümern vorzubeugen, bitte ich alle meine lieben Kunden, die zu machenden Kohlenbestellungen (versteuert) in den Ihnen zunächst geliegenden königl. Postbriefkästen unfrankirt (mit werthem Namen, Wohnung und Straßennummer — nicht unter zwei Scheffeln eine Bestellung) gütigst einzulegen oder einlegen zu lassen (das heißt nur in solche, wo die königl. sächs. Wappentrone an dem Kasten sich befindet), indem ich an zwei Arbeiter zum Kohlenkästen-Revidiren weit mehr Lohn zahlen muß, als wenn ich für jede einzelne Bestellung 5 Pfennige Briefporto bezahle, und die Bestellungen weit schneller und sicherer besorgt werden können.
Hochachtungsvoll **Emilie Hoehold**, Kohlenhändlerin.

Die Ausstellung

der zur Verlosung für die Suppenstalt bestimmten Gegenstände in Herrn Poppe's Haus, Neukirchhof Nr. 25, beginnt
Sonntag den 7. März 1858 Vormittags 9 Uhr

und wird von da an täglich geöffnet sein.

Wir bitten daher nochmals:

um geneigte sofortige Ablieferung der uns zugeordneten Gaben,

und eben so:

um gütige Unterstützung der Sache durch Abnahme von Loosen.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Die Inhaber von Actien der Dessauer Credit-Anstalt

werden hiermit eingeladen, sich zu einer Besprechung über eine bei der drohenden Lage der Gesellschaft zu ergreifende gemeinsame Maßregel
heute Sonnabend Abends 7 Uhr im Hôtel de Pologne parterre

einzufinden.

Einsender dieses, schon vorher zur Mittheilung bereit, ist bei dem Restaurateur Kizing, Burgstraße Nr. 8, zu erfragen.

General-Versammlung

der sonst Melchert'schen, jetzt Walther'schen Kranken- und Leichencommune Sonntag den 7. März a. c. Nachmittags 3 Uhr im goldenen Ring, Nicolaistraße Nr. 88, in Herrn Haake's Restauration.

Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht; die nicht erscheinenden Mitglieder haben sich dem Beschluß der Anwesenden zu fügen.

Tagesordnung: Die Artikel betreffend.

Der Vorstand.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6^{1/2}—8^{1/2} Uhr 17. Abendausstellung. Handzeichnungen von Münchener Künstlern.

Das Directorium.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Aue, Priv. a. Kiel, Hotel de Prusse.
Altschul, Pianist a. Weimar, Stadt Berlin.
Bock, Kfm. a. Hamburg.
Buchenbacher, Kfm. a. Amsterdam, und
Buchenbacher, Kfm. a. Fürth, St. Nürnberg.
v. Dose, Actuar a. Tharant, grüner Baum.
Beck, Bäckermstr. a. Schweinfurt, und
Baltbach, Postconductor a. Gleda, schw. Kreuz.
Bauer, Frl. a. Gagen bei Pegau, Dorotheen-
straße 7.
Burmeister, Kfm. a. Hamburg, S. de Prusse.
Glaß, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Rom.
Gierk, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Duport, Negoc. a. Paris, und
v. Drexel, Frl., Beamter a. München, Hotel
de Baviere.
Eyslein, Kfm. a. Berlin, und
Ehrenberg, Hausbes. a. Darmstadt, schw. Kreuz.
Guthsch, Kfm. a. Waldheim, Stadt Gotha.
Gertig, Maler a. Breslau.
Göbe, Schmiedemstr. a. Oberleuba, und
Guitatowsky, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
v. Gröning, Gutbes. a. Kiel, S. de Baviere.
Graner, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
Geyer, Goldarbeiter a. Eisenberg, w. Schwan.
Horn, Kofh. a. Kleinfundorf, und
Heinig, Gutbes. a. Weinsdorf, weißer Schwan.
Hofmann, Obi. Reif. a. Wien, und
v. Hahn, Prof. n. Fr. a. Jena, St. Nürnberg.
Heilgenstadt, Kfm. a. Annaberg, St. Hamb.
Hartmann, Kfm. a. Königsberg, S. de Prusse.

v. Hayn, l. br. Telegraph.-Secretair u. Frau aus
Annaberg, schwarzes Kreuz.
Havleisch, Priv. a. Wien, Hotel de Baviere.
Hebblinghaus, Insp. a. Köln, Hotel de Prusse.
Hegenbarth, Kfm. a. Meistersdorf, Palmbaum.
Jacobs, Kfm. a. Gelle, Hotel de Prusse.
Jägelsohn, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
Kühnel, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Dresden.
Krah, Kfm. a. Norden, weißer Schwan.
Krauß, Kfm. a. Coburg, Stadt Hamburg.
Königsberg, Kfm. a. Dessau, Tiger.
Klien, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Kappreuter, Schiffskapitain a. Haarlem, Hotel
de Baviere.
Löffler, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
Lefzig, Schneidermstr. a. Chemnitz, gold. Arm.
Landsberg, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Lorenz, Kfm. a. Prag, Stadt Berlin.
Mielek, Lehrer a. Bremen, Stadt Gotha.
Müller, Frl. a. Mellingen, schwarzes Kreuz.
Reinhardt, Maler a. Berlin, Stadt Dresden.
Mertin, Kfm. a. Eilenburg, Stadt Hamburg.
Markensen, Prop. a. Meckl. Schwerin, S. de Pol.
Meyer, Kfm. a. Weithain, grüner Baum.
Meister, Del. a. Stolzenberg, Stadt Berlin.
Mieport, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Oberländer, Mühlenbes. a. Gera, St. Berlin.
Osmun, Bart. a. Obaio, schwarzes Kreuz.
Porttmann, Kunstdrucker a. Düsseldorf, Palmb.
Rehold, Kofh. a. Langberg, weißer Schwan.
Dose, Kofh. a. Ragendorf, weißer Schwan.

Rhomberg, Ingen. a. Innsbruck, schw. Kreuz.
Ringf, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
Rehsfeld, Kfm. a. Dessau, Tiger.
Seligmann, Kfm. a. Stettin, Palmbaum.
Schwerdt, Kofh. a. Eilenburg, und
Stöfel, Kofh. a. Kleinfundorf, weißer Schwan.
Scheibe, und
Scheibel, Kf. a. Gera, und
Schlotter, Kfm. a. Köstritz, Stadt Nürnberg.
Schloß, Tuchfabr. a. Schwetzer, Stadt Hamburg.
Saton, Kfm. a. Riga, Hotel de Pologne.
Stepenheimer, Kfm. a. Mainz, schw. Kreuz.
Stammler, Kfm. a. Bremen.
Ströbel, Banq. a. Stuttgart, und
Stäpiger, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
v. Spaurer, Graf, Attaché a. Karlsruhe, Hotel
de Prusse.
Thoc, Prof. v. Fr. a. Göttingen, und
Lwimmig, Prof. a. Hamburg, Stadt Rom.
Triebs, Ob.-Ger.-Rath a. Braunschweig, Stadt
Rom.
Uhlmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de
Prusse.
Vogel, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Westermann, Buchh. a. Braunschweig, Stadt
Dresden.
Wallach, Kfm. a. Alsfeld, Stadt Hamburg.
Wolf, Theater-Mitglied a. Mainz, Tiger.
Weber, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
Wagner, Kfm. a. Bittou, und
Wolff, Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sühnel, Othmann'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 a. S.